

„Wenn Reden doch noch hilft – sicher argumentieren bei Angst und Populismus.“

Was, wenn man reden muss, aber sprachlos wird - weil da jemand gegen geflüchtete Personen oder sozial Schwache schwadroniert oder Hass und Ängste schürt? Wie lassen sich Sorgen ernst nehmen – ohne den eigenen Standpunkt zu verwässern? Damit beschäftigt sich dieses Seminar und liefert Theorie und viel Praxis.

Inhalt

Neben typischen Argumentationsmustern und Gegenstrategien liefern Erkenntnisse aus der Sozialpsychologie Mittel für die Kommunikation in vielen Situationen – sei es die Bürgerversammlung oder das persönliche Gespräch. Das Seminar liefert Input, der stets sofort geübt wird, denn nur praktische Übung lässt aus Wissen Wirkung werden.

Samstag, den 12. September 2020, 09:30-16:30 Uhr

Geschäftsstelle des AWO Kreisverbandes Bielefeld, Mercatorstr. 10, 33602 Bielefeld

Referent: Mathias Hamann

Mathias Hamann ist als Sozialmanager bei der Berliner Stadtmission beschäftigt und wurde dort u.a. für die Arbeit mit Geflüchteten mit dem Integrationspreis Berlin Mitte 2015 ausgezeichnet. Er trainiert seit vielen Jahren Bedienstete im Justizvollzug, Professionelle der sozialen Arbeit für das paritätische Bildungswerk sowie Führungskräfte öffentlicher Einrichtungen in Rhetorik und Konfliktgesprächen.

Verbindliche Anmeldungen bis zum 20.08.2020 unter: <https://www.ifsl-praxis.de/anmeldung>

Die Veranstaltung wird aus Mitteln des „Förderprogramms Integration durch Qualifizierung“ finanziert und ist für die Teilnehmenden kostenfrei.